

Schlegel, Friedrich: Zerbino (1800)

- 1 Gemahlen und gewalkt mit munterm Spiele
- 2 Schau hier des Volkes negative Dichter!
- 3 Versteh nur erst den tiefen Sinn der Mühle,
- 4 So fühlst du Leser! bald im Haupt dich lichter.

- 5 Dem Garten gleicht dies Buch im Festgewühle;
- 6 Maskiert erscheinen neu die armen Wichter,
- 7 Warm haucht die Luft, Fontänen plätschern kühle,
- 8 Und ferne schimmern künstlich bunte Lichter.

- 9 Verkehrt ist alles in den süßen Possen,
- 10 Statt Ya sagt das Eslein selber Ay;
- 11 Ergötzlich spielen drein mit Narrenschwänzen

- 12 Theater, Aufklärung und Nikolai.
- 13 So mahl denn Tieck! mahl ferner unverdrossen
- 14 Der Schriftensteller albernste Tendenzen.

(Textopus: Zerbino. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/36309>)